

**Einladung**  
**zur 13. Sitzung des Stadtrates Pegau**

**Sitzungstag:** Mittwoch, 04. Februar 2026  
**Sitzungsort:** Rathaus Pegau, Kleiner Rathaussaal  
**Beginn:** 19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

- I. **Öffentliche Sitzung**
  1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**
  2. **Genehmigung der Niederschrift zur 11. Stadtratssitzung vom 10.12.2025 und der Niederschrift zur 12. Stadtratssitzung vom 10.12.2025**
  3. **Wahl des Ortswehrleiters der OF Wiederau**
  4. **Wahl des Stellvertreters der OF Wiederau**
  5. **Annahme von Spenden**
  6. **Sanierung Rathaus Pegau**  
hier: Planungserweiterung Innensanierung/Umbau Rathaus
  7. **Klageverfahren der Gemeinde Elstertrebnitz vor dem VG Leipzig wegen Schadensersatz Brandschaden Sporthaus Elstertrebnitz**  
hier: Gerichtlicher Vergleichsvorschlag (VG Leipzig, Beschl. v. 18.12.2025, Az.: 6 K 123/23)
  8. **Mitteilungen des Bürgermeisters**
  9. **Anfragen an die Verwaltung**
  10. **Bürgeranfragen**
- II. **Nichtöffentliche Sitzung**



**Frank Rösel**  
**Bürgermeister**

**Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrates Pegau am 04. Februar 2026**  
**Drucksache Nr. 80 / 13 / 26 (öffentliche/nichtöffentliche Sitzung)**

**Antragsteller:** Bürgermeister

**Betreff:** Wahlen Ortswehrleiter und Stellvertreter der OF Wiederau

**Beschlussinhalt:**

Der Stadtrat stimmt der Bestellung von Herrn Daniel Meyer als Ortswehrleiter der OF Wiederau zu.

**Begründung:**

Am 03.01.2026 fanden die Wahlen zum Ortswehrleiter und dessen Stellvertreter statt. Von 23 Wahlberechtigten waren 19 anwesend. Gemäß § 21 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Pegau konnten somit die Wahlen durchgeführt werden. Herr Daniel Meyer wurde mit 17 Stimmen von 19 zum Ortswehrleiter gewählt.



R ö s e l  
Bürgermeister

---

<b>Beratungsergebnis:</b>	<b>Stimmberechtigte: 17</b>	<b>davon anwesend:</b>
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltung:

Abweichender Beschluss:

R ö s e l  
Bürgermeister

Aushang vom: bis:  
Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.:  
Verteiler: 16 StRe, BM, Sekretariat, ALB, ALF, ALHO, Ortsvorsteher



**Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrates Pegau am 04.02.2026**  
**Drucksache Nr. 82 / 13 / 26 (öffentliche/nichtöffentliche Sitzung)**

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Betreff:** Annahme von Spenden

**Beschlussinhalt:**

Der Stadtrat beschließt die Annahme der im Zeitraum vom 27.11.2025 bis zum 16.01.2026 eingegangenen Spenden gemäß beiliegender Anlage.

**Begründung:**

Gemäß § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

**Anlagen:**

Aufstellung Spenden



**R ö s e l**  
**Bürgermeister**

---

<b>Beratungsergebnis:</b>	<b>Stimmberechtigte:</b> 17	<b>davon anwesend:</b>
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltung:

**Abweichender Beschluss:**

**R ö s e l**  
**Bürgermeister**

**Aushang vom:** bis:  
**Veröffentlichung im Amtsblatt** Nr.:  
**Verteiler:** 16 StRe, BM, Sekretariat, ALB, ALF, ALHO, Ortsvorsteher

**Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrates Pegau am 04. Februar 2026**  
**Drucksache Nr. 83 / 13 / 26 (öffentliche/nichtöffentliche-Sitzung)**

**Antragsteller:** Bürgermeister

**Betreff:** Sanierung Rathaus Pegau

**Hier:** Planungserweiterung Innensanierung/Umbau Rathaus

**Beschlussinhalt:**

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des Planungsauftrages für die weiterführende Sanierung des Rathauses Pegau zu. Das bereits beauftragte Planungsbüro LIKE architecture aus Leipzig soll die Planung für die Innensanierung zum Angebotspreis von 399.744,80 € Brutto weiterführen.

**Begründung:**

Das Planungsbüro LIKE architecture wurde im Jahr 2020 mit der Planung für die Komplettsanierung des Rathauses Pegau beauftragt. Damals wurde eine Kostenschätzung von 1,7 Mio.€ zugrunde gelegt. Diese Kosten sind längst überholt. Die Fassade allein hat rund 2 Mio.€ gekostet. Für die Innensanierung werden Kosten in Höhe von 4 Mio.€ Brutto geschätzt.

Die Innensanierung wird in 2 Bauabschnitte geteilt. Mit dem Bauabschnitt 4.2.1 soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Der BA befürwortet die Auftragsweiterung.

Die Baumaßnahme wird mit 2/3 über das Programm „Lebendiges Stadtzentrum – Erlebnis Stadtmauer“ gefördert.



**R ö s e l**  
**Bürgermeister**

---

**Beratungsergebnis:            Stimmberechtigte: 17            davon anwesend:**

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Stimmenenthaltung</b>

**Abweichender Beschluss:**

**R ö s e l**  
**Bürgermeister**

**Aushang vom            bis**

**Veröffentlichung im Amtsblatt:**

**Verteiler: 16 StRe, BM, Sekretariat, ALB, ALF, ALHO, Ortsvorsteher**

**Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrates Pegau am 4. Februar 2026**  
**Drucksache Nr.: 84 / 13 / 26 (öffentliche/nichtöffentliche Sitzung)**

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Betreff:** Klageverfahren der Gemeinde Elstertrebnitz vor dem VG Leipzig wegen Schadensersatz Brandschaden Sporthaus Elstertrebnitz  
**Hier:** Gerichtlicher Vergleichsvorschlag (VG Leipzig, Beschl. v. 18.12.2025, Az.: 6 K 123/23)

**Beschlussinhalt:**

Der Stadtrat der Stadt Pegau stimmt dem vom Gericht vorgeschlagenen Vergleich (Beschluss des VG Leipzig vom 18.12.2025, Az.: 6 K 123/23) zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zustimmung zum Vergleich durch die Prozessbevollmächtigten der Stadt gegenüber dem Gericht zu erklären.

**Begründung:**

Die Gemeinde Elstertrebnitz (Klägerin) verlangt von der Stadt Pegau (Beklagte) die Zahlung von Schadensersatz in Höhe von derzeit 129.415,05 Euro zuzüglich Prozesszinsen aufgrund des Brandschadens im Sporthaus Elstertrebnitz am 14.08.2022. Die Klägerin wirft der Stadt vor, es als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft pflichtwidrig unterlassen zu haben, das von der Gemeinde Elstertrebnitz in die Gaststätte eingebrachte Inventar ausreichend gegen Elementarschäden versichert und das Bestehen eines anderweitigen Versicherungsschutzes durch die Pächterin nicht geprüft zu haben. Vor dem Verwaltungsgericht fanden hierzu im April 2025 ein erster Erörterungs-termin und im Dezember 2025 ein Termin zur mündlichen Verhandlung statt. Nach vorläufiger Rechtsauffassung der Kammer, stehe der Klägerin wegen des Brandereignisses und des fehlenden Abschlusses einer Feuerversicherung wohl Schadensersatz dem Grunde nach zu. Die Höhe des Schadens schätzt das Gericht nach einem eingeholten Sachverständigengutachten und der Anhörung von Mitarbeitern der OKV-Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit unter Berücksichtigung eines Mitverschuldens der Klägerin auf ca. 40.000 Euro. Zur gütlichen Beilegung des Rechtsstreits schlug das Gericht den Parteien daher den im anliegenden Beschluss vom 18.12.2025 aufgeführten Vergleich vor. Bei Annahme des Vergleiches durch beide Prozessparteien wäre der Rechtsstreit ohne die Möglichkeit einer Berufung für beide Parteien beendet. Im Falle der Ablehnung des Vergleichs wird der Rechtsstreit fortgesetzt. Die Ablehnung steht einer späteren oder anderweitigen Einigung der Parteien nicht entgegen. Die weitere Erörterung erfolgt mündlich.

**Anlagen:**

- Beschluss VG Leipzig vom 18.12.2025
- Protokoll zur mündlichen Verhandlung vom 16.12.2025



**R ö s e l**  
Bürgermeister

**Beratungsergebnis:                      Stimmberechtigte: 17                      davon anwesend:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltung:

